

# ANLEITUNG ZUM KARTENLESEN ÜBER DIE TELEMATIK- INFRASTRUKTUR

Version: 1.3



# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Karten einlesen</b>	<b>2</b>
2.1.	Was passiert technisch?	2
2.2.	Vorbereitung	3
2.3.	Statusampel	5
2.4.	Einlesen der Karten	6
2.5.	Prüfungsnachweisergebnisse	9
2.5.1.	Nicht vorhanden	9
2.5.2.	Update durchgeführt	9
2.5.3.	Update nicht erforderlich	9
2.5.4.	Update technisch nicht möglich	9
2.5.5.	Zertifikat ungültig	9
2.5.6.	Zertifikatsprüfung nicht möglich	9
2.5.7.	Offlinelimit überschritten	10
2.6.	Karten mit mobilem Kartenlesegerät einlesen	10
2.7.	Programmhinweise	11
2.7.1.	Eingeschränkter bzw. ungültiger Leistungsanspruch	11
2.7.2.	Timeout	11
2.7.3.	Prüfnachweis	12
2.7.4.	Zugriffsfehler	12
2.7.5.	Kartenterminal nicht verbunden	13
2.7.6.	Kein verbundenes Kartenterminal	13
2.7.7.	Weitere Informationen	14

Sehr geehrtes Praxis-Team,

in dieser Anleitung erfahren Sie Wissenswertes zur Programmbedienung und zu möglichen Programmhinweisen beim Einlesen von Versichertenkarten über die Telematik-Infrastruktur.

Falls Sie diese Anleitung über unsere Homepage aufgerufen haben, ein Tipp für Sie: Nachdem Sie Ihre Telematik-Anbindung aktiviert haben, finden Sie die Anleitung auch direkt in Ihrem DS-Win. Klicken Sie darin oben rechts auf das Fragezeichen – Sie finden nun den Eintrag „Anleitung zum Kartenlesen über die Telematikinfrastruktur“.

Sollte der Eintrag nicht vorhanden sein, prüfen Sie bitte, ob der angemeldete Mitarbeiter in der Mitarbeiterverwaltung die entsprechende Berechtigung erhalten hat.

Die Konfiguration von Konnektor und Kartenlesegerät sind Voraussetzung für die Einrichtung im DS-Win, aber nicht Bestandteil dieser Anleitung. Alle benötigten Informationen finden Sie auf unserer Website [www.dampsoft.de](http://www.dampsoft.de) im Bereich „Service“ unter „Informationen für Systembetreuer“ und hier unter „DS-Win Hardwareanbindung“ in der Anleitung **„Einrichtung des DS-Win für die Verwendung mit dem Telematikkonnektor“**.

Die selbe Anleitung finden Sie im DS-Win, nachdem Sie die Telematik-Infrastruktur aktiviert haben. Folgen Sie dazu im Programm dem Pfad „Einstellungen/Kartenleser“ und klicken Sie auf die Schaltfläche >>Anleitung<<. Wir empfehlen, die Einrichtung der zugehörigen Hardware zusammen mit Ihrem Systembetreuer vorzunehmen.

Aufgrund interner Prüfmechanismen dauert es nach dem Einschalten mehrere Minuten, bis der Konnektor betriebsbereit ist. Daher empfehlen wir, den Konnektor immer am Stromnetz eingeschaltet und mit dem Internet verbunden zu lassen.

Nach einem Neustart von Konnektor und Kartenlesegerät wird unter Umständen die Eingabe einer PIN am Kartenlesegerät nötig. Diese PIN sollte dem Praxisinhaber stets vorliegen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Dampsoft-Team

### 2.1. Was passiert technisch?

Aus Sicht des Praxisteams hat sich der Vorgang des Kartelesens nur leicht verändert. Der technische Ablauf ist allerdings komplexer geworden und wird daher im Folgenden erläutert.

Im Vordergrund der Telematikanbindung steht das Versichertenstammdatenmanagement (VSDM). Dies bezeichnet die Aktualisierung der Stammdaten des Versicherten auf seiner elektronischen Gesundheitskarte (eGK).

Angenommen, ein Patient besucht Ihre Praxis und hat seiner Krankenversicherung wegen Umzugs seine neue Adresse bereits mitgeteilt, so benötigt er nun keine neue eGK mehr.

Stattdessen wird die neue Adresse im Rahmen des Kartelesens und der Onlineaktualisierung über die Telematik-Infrastruktur auf den neuesten Stand gebracht.

Eine Onlineprüfung und ggf. -aktualisierung wird pro Patient automatisch einmal im Quartal durchgeführt, sobald Sie seine eGK einlesen.

---

#### **Hinweis!**

**Neben den eigentlichen Versichertendaten ist auf der eGK auch ein sogenannter Prüfungsnachweis gespeichert. Diesem kommt eine besondere Bedeutung zu, da er später Bestandteil der Abrechnung wird und als Nachweis dient, dass Sie als Leistungserbringer eine Onlineprüfung durchgeführt haben.**

**Der Prüfungsnachweis wird bei jeder Onlineprüfung vom Konnektor auf die eGK geschrieben und ist direkt mit Ihrer Praxis verknüpft. Der Prüfungsnachweis beinhaltet neben dem Zeitpunkt auch das Ergebnis der durchgeführten bzw. versuchten Onlineprüfung. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 2.4.**

---

Vor der Einführung der Telematik-Infrastruktur hat das DS-Win die Kartendaten direkt vom Kartenlesegerät gelesen.

Mit den durch die Anbindung erfolgten Änderungen ist der Konnektor nun das zentrale Element, welches das DS-Win, das Kartenlesegerät sowie die Telematik-Infrastruktur miteinander verbindet.

Das DS-Win kommuniziert ausschließlich mit dem Konnektor (dieser stellt sicher, dass je nach Einstellung im DS-Win eine Onlineprüfung und -aktualisierung durchgeführt wird), der nach Bedarf die eGK mit den neuen Daten aktualisiert und anschließend die aktuellen Daten an das DS-Win übergibt. Da mehr Komponenten am Prozess des Kartelesens beteiligt sind, nimmt dieser Vorgang mehr Zeit in Anspruch.

Die Telematik-Infrastruktur ist über das Internet mit dem Konnektor verbunden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die Geschwindigkeit auch stark von der Übertragungsgeschwindigkeit abhängig ist und schwanken kann. Hierauf hat Dampsoft keinen Einfluss.

### 2.2. Vorbereitung

Die beteiligten Komponenten, Konnektor, Kartenlesegerät sowie das DS-Win sollten vorab bereits ordnungsgemäß konfiguriert und über ein Netzwerk verbunden sein. Dies sollte von einem professionellen Dienstleister durchgeführt worden sein.

Des Weiteren halten Sie bitte die SMC-B-Karte bereit. Die SMC-B ist, genau wie die eGK, eine Smartcard und als Pendant der eGK für die Praxis anzusehen.

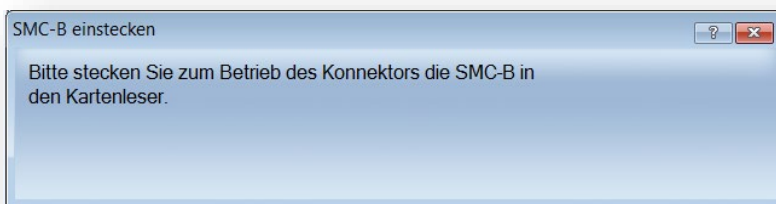
Jeder Patient hat eine eGK und jede Praxis hat eine SMC-B, um die Dienste, wie zum Beispiel das Lesen von Karten, der Telematik-Infrastruktur (TI) nutzen zu können. Zusätzlich zur SMC-B muss Ihnen auch deren PIN bekannt sein, da diese bei der Inbetriebnahme des Konnektors benötigt wird.

Zu Beginn schalten Sie den Konnektor und das Kartenlesegerät ein. Je nach Modell ist es nötig, eine Start-PIN für den Kartenleser einzugeben. Diese Start-PIN ist nicht zu verwechseln mit der PIN der SMC-B.

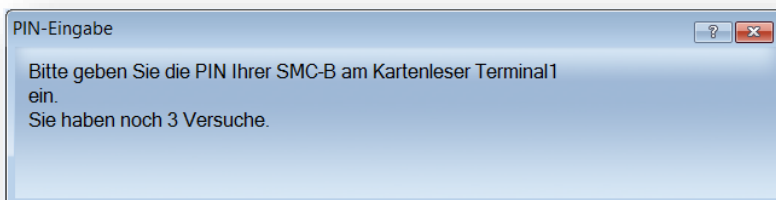
Achten Sie auf die Anzeigen des Konnektors, um einen reibungslosen Start des DS-Win zu ermöglichen. Es kann einige Minuten dauern, bis der Konnektor und das Kartenlesegerät einsatzbereit sind.

Starten Sie als nächstes das DS-Win. Dieses versucht nun, sich über das Praxisnetzwerk mit dem Konnektor zu verbinden. Sollte der Konnektor nicht erreichbar sein, wird die Ampel (siehe Abschnitt 2.3) im oberen Teil der Menüleiste rot bleiben. Wenn es zu Problemen beim Verbinden mit dem Konnektor kommt, werden Sie darauf durch aussagekräftige Meldungen hingewiesen.

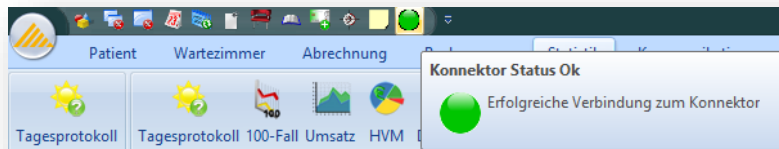
Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau fordert das DS-Win Sie auf, eine SMC-B in das Kartenlesegerät zu stecken, falls diese noch nicht eingelegt wurde.



Danach ist es erforderlich, diese SMC-B mit der dazugehörigen PIN freizuschalten.



Durch die erfolgreiche Eingabe der PIN wechselt die Statusampel (Erklärung in Abschnitt 2.3) im Idealfall von Rot auf Grün. Sollte dies nicht der Fall sein oder die Ampel gelb zeigen, fahren Sie mit dem Mauszeiger über die Ampel, um sich weitere Informationen zum Status anzeigen zu lassen.



Nun sind alle Vorbereitungen abgeschlossen. Wenn Sie zum Feierabend nur die SMC-B aus dem Kartenlesegerät nehmen, den Konnektor und das Kartenlesegerät jedoch weiterlaufen lassen, brauchen Sie am nächsten Morgen nur die SMC-B einstecken, das DS-Win starten und die SMC-B-Pin eingeben. Ihr Kartenlesegerät ist nun betriebsbereit.

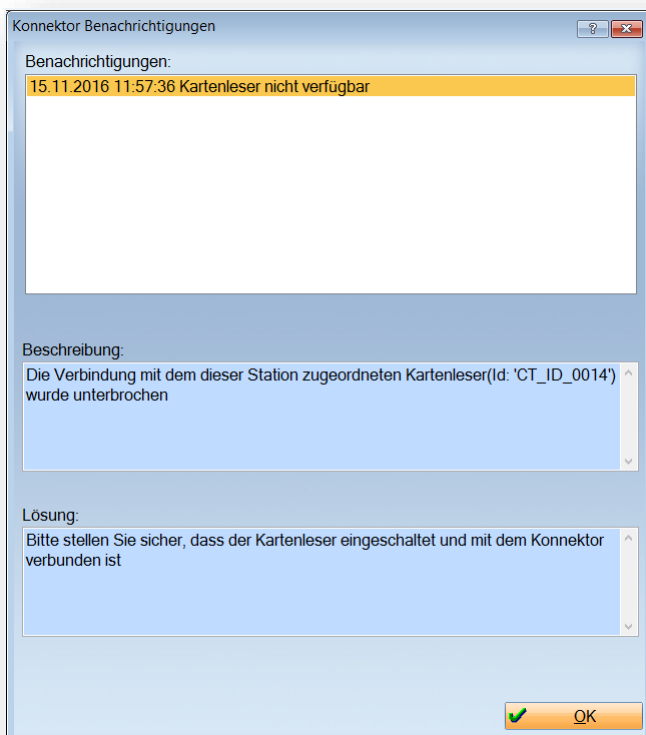
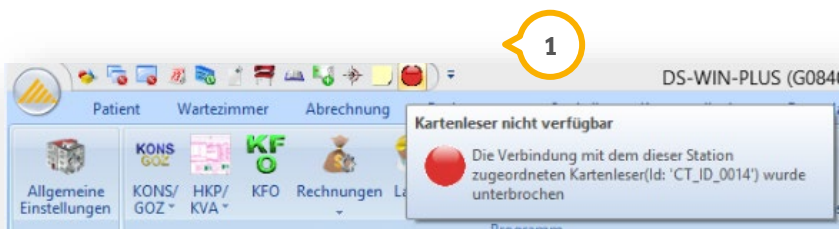
### 2.3. Statusampel

Im oberen Teil der Menüleiste wird die Statusampel ① angezeigt. Diese kann drei verschiedene Farben zeigen:

Grün: Die Kommunikation mit dem Konnektor und der Telematik-Infrastruktur funktioniert.

Gelb: Es liegt ein Problem vor, welches behoben werden sollte. Karten können trotzdem eingelesen werden.

Rot: Es liegt ein Fehler vor, der die Benutzung von Konnektor oder Telematik-Infrastruktur einschränkt.



Um nähere Informationen zum aktuellen Betriebszustand zu erlangen, können Sie zum einen mit der Maus über die Statusampel fahren, sodass sich ein Hinweisfenster öffnet. Alternativ klicken Sie auf die Statusampel - so öffnen Sie die Übersicht der zuletzt eingegangenen Konnektor-Benachrichtigungen.

Dort werden alle aufgetretenen Ereignisse aufgelistet, die noch von Bedeutung sind. Sollte ein Ereignis bereits gelöst worden sein, so wird die dazugehörige Benachrichtigung nicht mehr aufgelistet.

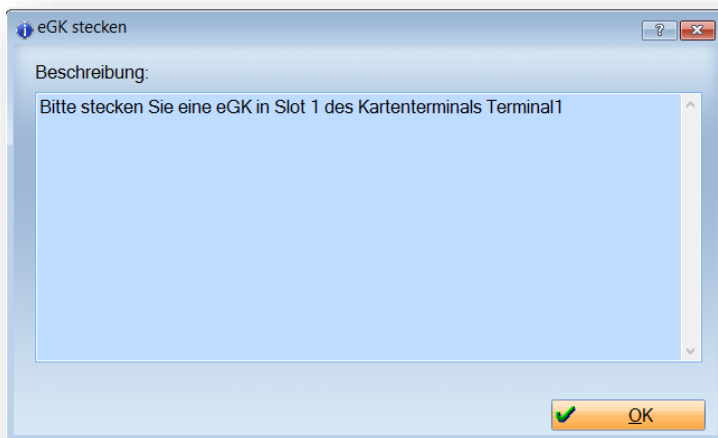
### 2.4. Einlesen der Karten

Beim Lesen einer Karte gehen Sie wie gewohnt vor, zum Beispiel:

- per Klick auf das Symbol >>Karte lesen<<,
- das Drücken der „F7“-Taste
- oder, bei entsprechender Voreinstellung, automatisch nach Einschieben einer Versichertenkarte in das Kartenlesegerät.



Sie werden aufgefordert, die eGK in den angegebenen Schacht einzulegen.

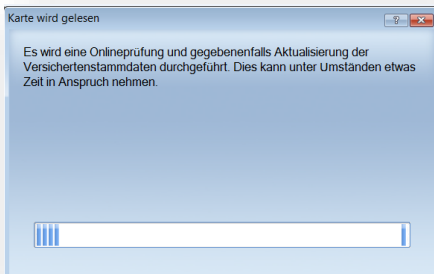


Anschließend wird, je nach Konfiguration der Einstellung „Onlineprüfung“ und eventuell vorhandenem Prüfungsnachweis für die zu lesende Karte, entweder:

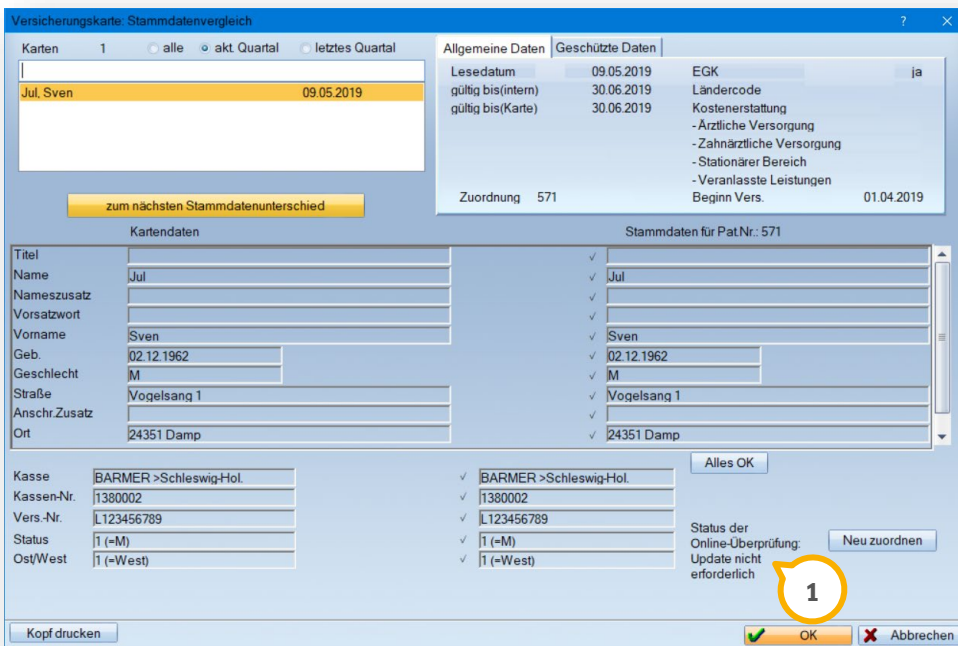
- die Karte gelesen,
- vorher eine Onlineprüfung und ggf. -aktualisierung durchgeführt
- oder es wird Ihnen eine entsprechende Abfrage präsentiert.



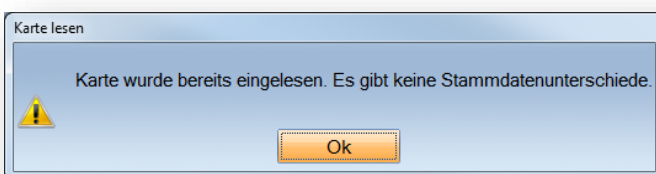
Je nach Einstellung wird automatisch eine Onlineprüfung durchgeführt, es wird folgender Fortschrittsdialog angezeigt:



Im Anschluss öffnet sich wie gewohnt der Zuordnungsdialog. Neu ist im rechten unteren Bereich die Information über den Status der Onlineüberprüfung **1**, also das Prüfungsnachweisergebnis, siehe Abschnitt 2.5.



Dieser Dialog öffnet sich nicht, wenn die Karte im aktuellen Quartal bereits gelesen wurde und keine Stammdatenunterschiede bestehen. Es erscheint folgende Hinweismeldung:



Wenn die Karte zugeordnet oder der Patient neu aufgenommen wurde, wird in der Patientenauswahl das Datum des letzten Kartenlese-Vorgangs und das Datum des Prüfungsnachweises angezeigt.



Fahren Sie mit dem Mauszeiger über diesen Text, wechselt die Anzeige in den „Detailmodus“. Darin wird Ihnen das genaue Prüfungsnachweisergebnis angezeigt.

Nun ist der eigentliche Lesevorgang abgeschlossen. Sie werden feststellen, dass sich der Vorgang nur geringfügig vom bisherigen Lesen von Karten unterscheidet. Lediglich das Prüfungsnachweisergebnis stellt eine Änderung dar, die Sie bemerken werden.

Bei eingelesenen KVKs wird kein Prüfungsnachweis angezeigt, da hier eine Onlineprüfung und -aktualisierung technisch nicht möglich ist. Dies ist nur für eGKs vorgesehen.

---

### Hinweis!

**Wird das Kartelesen über das Terminbuch angestoßen, öffnet sich automatisch das DS-Win. Der weitere Lesevorgang verläuft wie oben beschrieben. Im Anschluss wechseln Sie einfach wieder in das Terminbuch.**

---

### 2.5. Prüfungsnachweisergebnisse

Folgende Prüfungsnachweisergebnisse können für den ausgewählten Patienten angezeigt werden:

#### 2.5.1. Nicht vorhanden

Für den ausgewählten Patienten ist noch kein Prüfungsnachweis hinterlegt. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn der Patient dem DS-Win bereits bekannt ist, aber dessen Versichertenkarte noch nicht über den Konnektor eingelesen wurde.

#### 2.5.2. Update durchgeführt

Es wurde erfolgreich eine Onlineprüfung durchgeführt und dabei ein Unterschied zu den Versichertenstammdaten in der Telematik-Infrastruktur festgestellt. Dadurch wurden automatisch die Versichertenstammdaten auf der Karte aktualisiert und das DS-Win übernimmt diese aktuellen Daten.

#### 2.5.3. Update nicht erforderlich

Es wurde erfolgreich eine Onlineprüfung durchgeführt. Da keine aktualisierten Versichertenstammdaten in der Telematik-Infrastruktur vorhanden sind, musste kein Update der Karte durchgeführt werden.

#### 2.5.4. Update technisch nicht möglich

In diesem Fall gilt die Karte als gültiger Leistungsanspruchsnachweis. Bei einem weiteren Besuch im Quartal muss jedoch eine erneute Onlineprüfung durchgeführt werden. Falls der Fehler häufiger auftritt, ist der entsprechende Ansprechpartner zu kontaktieren und der detaillierte Fehlercode mitzuteilen.

#### 2.5.5. Zertifikat ungültig

Die eGK des Versicherten ist nicht gültig. Informieren Sie in diesem Fall den Patienten, dass er sich bei seiner Krankenkasse melden sollte.

#### 2.5.6. Zertifikatsprüfung nicht möglich

In diesem Fall gilt die Karte als gültiger Leistungsanspruchsnachweis. Bei einem weiteren Besuch im Quartal muss jedoch eine erneute Onlineprüfung durchgeführt werden. Falls der Fehler häufiger auftritt, ist der entsprechende Ansprechpartner zu kontaktieren und der detaillierte Fehlercode mitzuteilen.

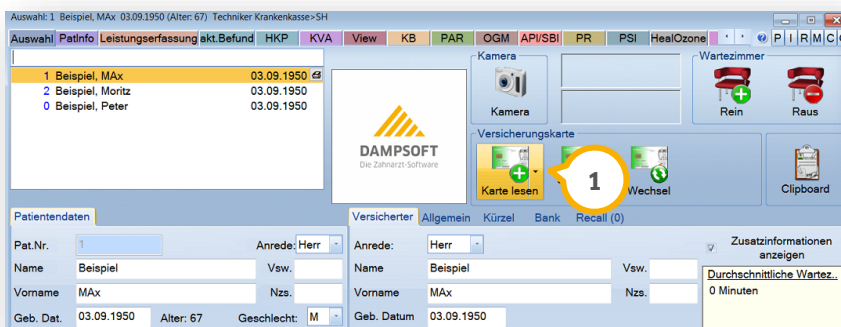
### 2.5.7. Offlinelimit überschritten

In diesem Fall gilt die Karte als gültiger Leistungsanspruchsnachweis. Bei einem weiteren Besuch im Quartal muss jedoch eine erneute Onlineprüfung durchgeführt werden. Falls der Fehler häufiger auftritt, ist der entsprechende Ansprechpartner zu kontaktieren und der detaillierte Fehlercode mitzuteilen

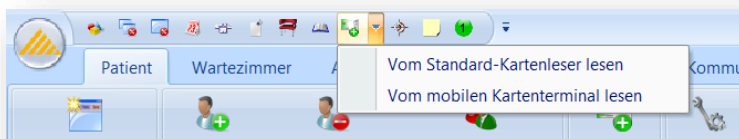
## 2.6. Karten mit mobilem Kartenlesegerät einlesen

Für Hausbesuche oder falls es Probleme beim Einlesen von Karten über den Konnektor gibt, kann alternativ ein mobiles Kartenlesegerät genutzt werden. Sobald ein mobiles Kartenlesegerät im DS-Win eingerichtet wurde, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung, die Übertragung der im Gerät gespeicherten Karten an das DS-Win zu beginnen:

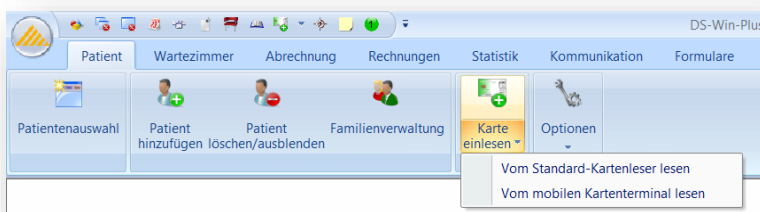
In der Patientenauswahl ändert sich die Darstellung der Schaltfläche >>Karte lesen<<, sobald Sie den Mauszeiger darüber bewegen. Klicken Sie auf den Pfeil ①, öffnet sich ein Kontextmenü, in welchem Sie das Lesen vom mobilen Kartenlesegerät anstoßen können.



In der Schnellzugriffsleiste erscheint ebenfalls ein kleiner Pfeil und nach Klick darauf ebenso das Kontextmenü zur Auswahl.



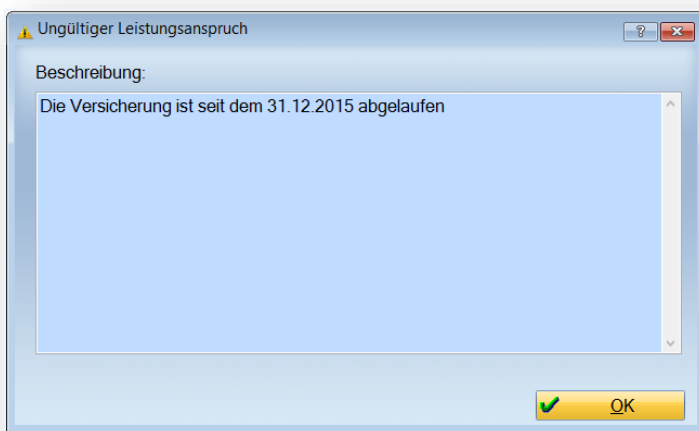
In der Multifunktionsleiste wurde die Schaltfläche geteilt, beim Klick auf den Pfeil können Sie auch das Lesen vom mobilen Kartenlesegerät starten.



### 2.7. Programmhinweise

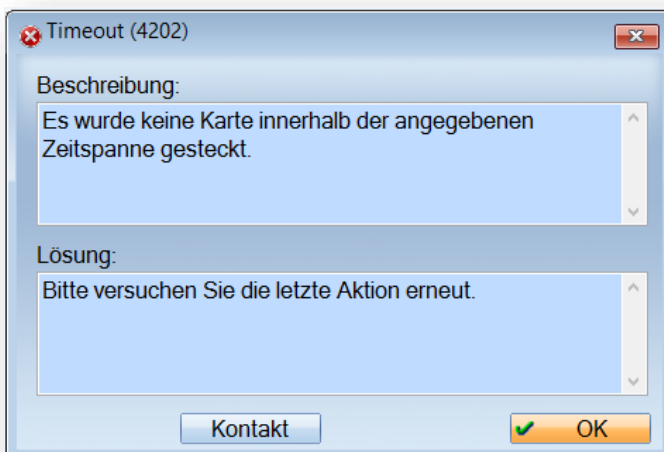
#### 2.7.1. Eingeschränkter bzw. ungültiger Leistungsanspruch

Falls nach dem erfolgreichen Einlesen der VSD im Primärsystem bei der fachlichen Prüfung festgestellt wird, dass die Karte keinen gültigen Leistungsanspruchsnachweis darstellt (Versicherungsbeginn liegt in der Zukunft oder Versicherungsende liegt in der Vergangenheit), ist gemäß BMV-Ä Anlage 4a Anhang 1 Kap. 2.1. bzw. §8 BMV-Z und §12 EKVZ vorzugehen: Demnach kann der Arzt zunächst nach eigenem Ermessen eine Privatvergütung verlangen. Der Patient kann dann die Karte innerhalb von 10 Tagen nachreichen, der Betrag wird schließlich zurückgezahlt.



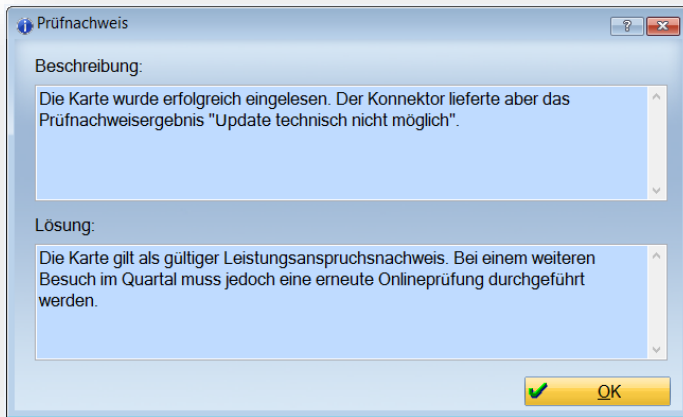
#### 2.7.2. Timeout

Wenn Sie das Lesen der Karte angestoßen haben, aber die Karte zu spät oder gar nicht in das Lesegerät einstecken, erhalten Sie die folgende Meldung:



### 2.7.3. Prüfnachweis

Der Prüfungsnachweis wird beim Einlesen einer Versichertenkarte durch deren Onlineprüfung übermittelt. Wenn diese Übermittlung nicht funktioniert hat, erhalten Sie die folgende Meldung:



Dies hat technische Gründe. Prüfen Sie in diesem Fall die Internetverbindung und starten ggf. den Konnektor neu.

---

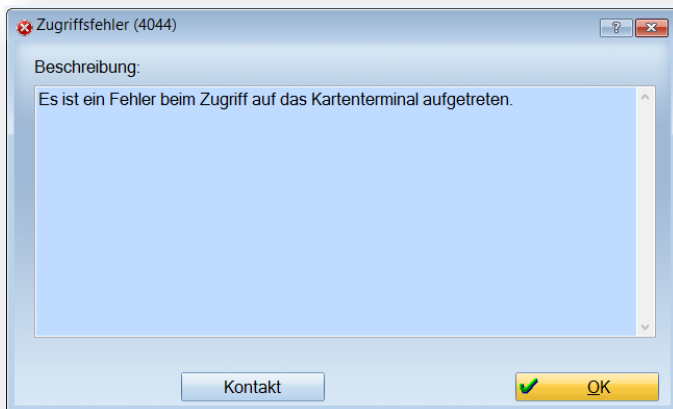
#### **Hinweis!**

**Der Vorgang kann mehrere Minuten dauern! Die Kartendaten werden trotz dieser Meldung im DS-Win abgelegt, es fehlt lediglich der Nachweis über die Kartenprüfung.**

---

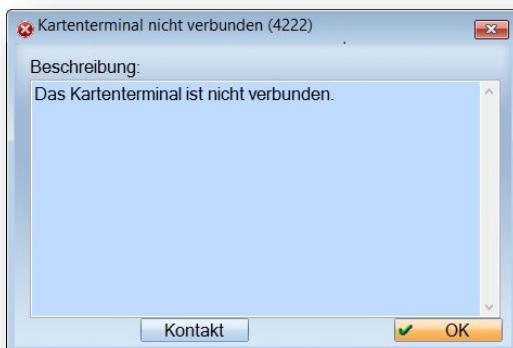
### 2.7.4. Zugriffsfehler

Wenn Sie die folgende Meldung erhalten, bedeutet dies, dass das Kartenlesegerät (Kartenterminal) nicht reagiert. Prüfen Sie die Anschlusskabel und starten Sie ggf. das Kartenlesegerät und den Konnektor neu.



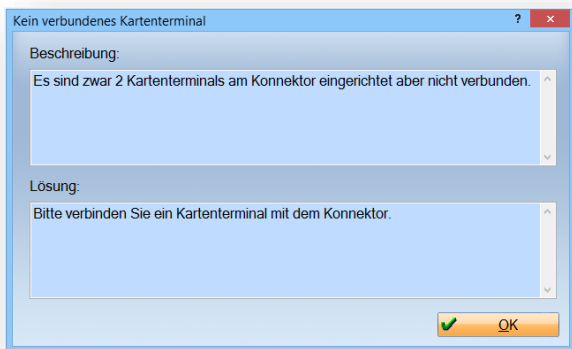
### 2.7.5. Kartenterminal nicht verbunden

Wenn Sie die folgende Meldung erhalten, bedeutet dies, dass das Kartenlesegerät (Kartenterminal) nicht mit dem Konnektor verbunden ist. Prüfen Sie die Anschlusskabel und starten Sie ggf. das Kartenlesegerät und den Konnektor neu.



### 2.7.6. Kein verbundenes Kartenterminal

Ist das im Konnektor eingestellte Kartenterminal im Netzwerk nicht vorhanden, erhalten Sie die folgende Meldung. Prüfen Sie in diesem Fall, ob das Lesegerät eingeschaltet und mit dem Praxisnetzwerk verbunden ist. Sollte das Kartenlesegerät ausgetauscht worden sein, ist es notwendig, dieses im Konnektor einzurichten.



### 2.7.7. Weitere Informationen

Um nähere Informationen zum aktuellen Betriebszustand zu erlangen, können Sie zum einen mit der Maus über die Statusampel fahren, sodass sich ein Hinweisfenster öffnet.

Alternativ klicken Sie auf die Statusampel. So öffnen Sie die Übersicht der zuletzt eingegangenen Konnektor-Benachrichtigungen. Dort werden alle aufgetretenen Ereignisse aufgelistet, die noch von Bedeutung sind.

Sollte ein Ereignis bereits gelöst worden sein, so wird die dazugehörige Benachrichtigung nicht mehr aufgelistet.



